

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN  
ZUR VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG

## „Tierhäuser und Arbeiten für Kinder“

Holzschnitte, Aquarelle, Zeichnungen  
von Werner Schinko

Donnerstag, 8. März 2018 | 17:00 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Leipzig  
**Haus 6** (Frauen- und Kindermedizin,  
Kindernotfallaufnahme)  
in den Räumen der Kinderradiologie  
Liebigstraße 20a, 04103 Leipzig

### BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Franz Wolfgang Hirsch

### EINFÜHRUNG

Gudrun Schulz

### MUSIK

Samuel Seifert – Violine

### KURATOR

Klaus-Peter John

Wir laden Sie, Ihre Kinder und Ihre Freunde  
herzlich ein.

## SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 6)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln


 (Haltestellen ÖPNV):

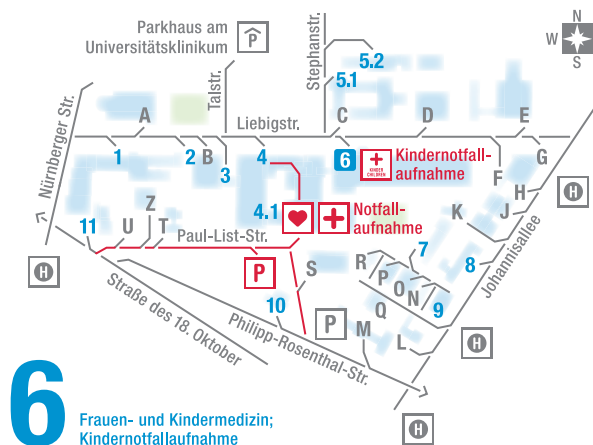
- Bayerischer Bahnhof:  
Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee:  
Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz:  
Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz/Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz/Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

-  Parkhaus am Universitätsklinikum,  
Brüderstraße 59



**6** Frauen- und Kindermedizin;  
Kindernotfallaufnahme

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE  
DER AUSSTELLUNG

## „Tierhäuser und Arbeiten für Kinder“

Holzschnitte, Aquarelle, Zeichnungen  
von Werner Schinko

vom 8. März - 31. September 2018



Michas Katze, 1988

Handwritten signatures and dates: "Handwritten signature" and "1988".

## WERNER SCHINKO



- 1929 am 4. Oktober in Wurzelndorf (Korenov, Tschechoslowakei) als Sohn eines Schneiders geboren
- 1943 Beginn des Studiums an der Staatsfachschule für Schmuckindustrie in Gablonz (Jablonec n. N.)
- 1950 Beginn des Studiums an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Wichtige Lehrer: Werner Klemke, Ernst Jazdzewski, Ernst-Rudolf Vogenauer
- 1954 Heirat mit der Lehrerin Hildegard Pfeifer. 3 Kinder
- 1955 Diplom der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Freischaffend in Röbel.
- 1958 Teilnahme an der 4. Deutschen Kunstausstellung ff. mehreren Kunstausstellung der DDR
- 1989 ff. mehrere Studienaufenthalte in Worpsswede
- 1991 Replik der Barkenhoff-Fresken von Heinrich Vogeler (1920-1926) in Worpsswede
- 1996 Ausstellung im Palais Rameau von Lille (Frankreich); Ausstellung in der Alten Börse von Amsterdam
- 2003 Austritt aus dem Künstlerbund
- 2004 Umfassende Ausstellung zum 75. Geburtstag in der Scheune Bollewick bei Waren
- 2009 „Gezeichnetes Leben - Malerei und Grafik von Werner Schinko“ in Schwerin
- 2010 Ehrenbürger der Stadt Röbel
- 2010 „Pechvogel und Glückskind“ von Hans Fallada mit Illustrationen Werner Schinkos, es wird 2011 „Buch des Monats“ der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur
- 2011 Erscheinen der umfangreichen Werkschau „Bilder des Nordens“
- 2012 Otfried Preußler mit Illustrationen von Werner Schinko
- 2015 Ausstellung im „Haus des Gastes“ in Waren/Müritz „Erlebnis Worpsswede“
- 2016 Am 5. Juli stirbt Werner Schinko

**Kontakt:**  
 Michael Schinko  
[Schinko@bhss-architekten.com](mailto:Schinko@bhss-architekten.com)



Tierhäuser – Der Katzenkorb, 1979



Die Beurteilung, 1994



Blümchen Siebenblatt, 1985

Der Röbeler Künstler Werner Schinko tut, was manchen Machern des Kunstbetriebs die Mundwinkel nach unten zieht: Die Gegenstände und Lebewesen, die er uns zeigt, sind ohne Umschweife erkennbar. DOCH MAN TÄUSCHE SICH NICHT: Es sind dies ja keine wirklichen Wesen, sondern vom Menschen gemachte Zeichen. Um es noch einfacher zu sagen: Er produziert keinen Baum, sondern das Bild eines Baums, und damit möchte der Bildermacher uns etwas mitteilen. Er will auf etwas aufmerksam machen, uns anregen, unsere Sinne schärfen, uns bereichern. Auch den Zugang zu dieser zweiten Ebene, die in der Wiedergabe des Sichtbaren liegt, macht der Künstler uns leicht – oft gar mit manchem hinter sinnigen Witz -, vorausgesetzt, unsere Augen sind offen und ohne Vorurteil. Dr. Werner Stockfish, 2006